

74 Internationale  
Filmfestspiele  
Berlin  
Berlinale Special  
Gala

TRIBECA  
FESTIVAL  
2024  
OFFICIAL SELECTION

LENA DUNHAM

STEPHEN FRY

# TREASURE

FAMILIE IST EIN FREMDES LAND

RECEPCJA



## FILMVORFÜHRUNG UND GESPRÄCH

MO. 28.10.2024 | 17:30 UHR | KINO CINESTAR

GROSSE SCHARRNSTR. 68-71, 15230 FRANKFURT (ODER)

TICKETS FÜR 9€ DIREKT IM KINO  
ODER HIER



VERANSTALTER:

CineStar  
So macht Kino Spaß.



ROSA  
LUXEMBURG  
STIFTUNG

vcpu  
viadrina center of  
polish and ukrainian  
studies

SPRACHEN  
ZENTRUM

ÖKUMENISCHES EUROPÄISCHES ZENTRUM  
OeC  
FRANKFURT (ODER) E.V.



JÜDISCHE  
GEMEINDE  
FRANKFURT  
(ODER) E.V.





Der Film **TREASURE - FAMILIE IST EIN FREMDES LAND** erzählt die tragisch-komische Reise des Shoah-Überlebenden Edek Rothwax und seiner Tochter Ruth. Seine Weltpremiere feierte der Film auf der diesjährigen Berlinale. In den Hauptrollen dieser internationalen deutschen Filmproduktion brillieren die mit der Kult-Serie »Girls« bekanntgewordene Lena Dunham sowie der gefeierte britische Ausnahmekünstler Stephen Fry (»The Dropout«, OSCAR WILDE). **TREASURE – FAMILIE IST EIN FREMDES LAND** ist eine Reise in die Traumata der Zweiten Generation, in die Sprachlosigkeit und gleichzeitig in die unausgesprochene, tiefe Liebe zwischen Vater und Tochter. Ein Film, der die Auswirkungen der Shoah auf die nachfolgenden Generationen der Überlebenden – in diesem Fall der zweiten Generation – erzählt. Regie führte die deutsche Filmemacherin und Drehbuchautorin Julia von Heinz.

**SYNOPSIS:** Kurz nach dem Fall des Eisernen Vorhangs reist die New Yorker Musik-Journalistin Ruth Rothwax (LENA DUNHAM) in Begleitung ihres Vaters Edek (STEPHEN FRY) nach Polen, um dem Vermächtnis ihrer jüdischen Familie auf den Grund zu gehen. Für Edek, einen Holocaust-Überlebenden, ist es die erste Reise zurück zu den Orten seiner Kindheit. Während Ruth entschlossen ist, die Traumata ihrer Eltern besser zu verstehen, will der stets vergnügte Edek die Vergangenheit ruhen lassen. So sabotiert er Ruths Pläne und sorgt dabei für mehr als nur eine unfreiwillig komische Situation. In dieser erlebnisreichen Woche decken die beiden alte Familiengeheimnisse auf. Aus ihrer brüchigen Beziehung wächst Liebe und tiefes Verständnis.

Nach der Filmvorführung sprechen wir mit **Andreas Büttner, Beauftragter zur Bekämpfung des Antisemitismus im Land Brandenburg** und **Dr. Markus Nesselrodt, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas an der Europa-Universität Viadrina**. Moderiert wird das Gespräch von **Nancy Waldmann, Reporterin für Polen und Brandenburg bei der Märkischen Oderzeitung (MOZ)**.

